

[41962.] Für eine oesterreichische Buchhandlung, verbunden mit Papiergeschäft, suche ich zum sofortigen Antritt einen tüchtigen Gehilfen. Kenntniß des oesterreichischen Geschäftes erwünscht.
Germann Schulze in Leipzig.

[41963.] Für ein lebhaftes norddeutsches Sortimentsgeschäft wird zum 1. Januar 1874 ein tüchtiger Gehilfe gesucht. Derselbe würde hauptsächlich mit der völlig selbständigen Führung des buchhändlerischen Rechnungswesens betraut werden. Die größte Pünktlichkeit und Ordnungsliebe sind Hauptforderndes. Photographie erwünscht. Gef. Offerten befördert **G. E. Schulze** in Leipzig.

[41964.] Zum 1. December, resp. zum 1. Januar wird ein tüchtiger, routinirter und zuverlässiger Gehilfe gesucht, der nicht zu jung und dem an längerem Verbleiben gelegen ist. Gehalt vorläufig 360 Thlr. p. a. Gef. Offerten unter B. # 14. befördert Herr **Fr. Volckmar** in Leipzig.

Gesuchte Stellen.

[41965.] Ein junger Mann von 21 Jahren, welcher vor einem Jahre seine 3½-jährige Lehrzeit beendete und inzwischen seiner Militärpflicht genügt, sucht sogleich Stellung.

Derselbe ist des Schreibmaterialienhandels, sowie auch der Führung der Leihbibliothek und des Journalsirkels vollständig kundig.

Gef. Offerten werden sub D. S. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[41966.] Volontärstelle gesucht. — Für den Sohn eines Collegen wird zu möglichst sofortigem Antritt eine Volontärstelle gesucht, die dem jungen Manne Gelegenheit verschaffen würde, in den verschiedenen Zweigen des Buchhandels sich weiter auszubilden. Derselbe war nach abgelegtem Abiturienten-Examen in einer angesehenen Verlags-Buchhandlung Süddeutschlands und einer Sortiments-Buchhandlung Norddeutschlands thätig, leistete hierauf den einjährigen Militärdienst ab, und wünscht nun wieder in ein Geschäft einzutreten. Gef. Offerten befördert unter V. Z. No. 100. Herr **Franz Wagner** in Leipzig.

[41967.] Ein junger Mann, welcher 2¼ Jahr seiner Lehrzeit in einer Sortimentsbuchhandlung bestanden und sich als fleißiger und intelligenter Arbeiter bewährt hat, in schriftlichen Arbeiten gewandt ist und eine schöne Handschrift besitzt, wünscht unter annehmbaren Bedingungen seine Lehrzeit in einer andern Buchhandlung zu vollenden und würde sich auch zu noch längerem Aufenthalte verpflichten. Offerten unter O. R. # 3. bittet man an die Exped. d. Bl. zu richten.

Belegte Stellen.

[41968.] Den vielen Herren Bewerbern um die in Nr. 244 des Börsenblattes unter C. T. 90. ausgeschriebene Geschäftsführerstelle besten Dank mit der Erklärung, daß dieselbe besetzt ist.

Bermischte Anzeigen.

Saldo-Reste.

[41969.]

Vom 1. November an habe ich das Conto aller Firmen geschlossen, welche noch mit einem Saldo-Rest aus vorjähriger Rechnung im Rückstande sind.

Leipzig, 2. November 1873.

B. G. Teubner.

Wirksames Organ für literarische Novitäten.

[41970.]

Wir machen darauf aufmerksam, dass das

Daheim

in der als *Daheim-Anzeiger* erscheinenden Beilage

Inserate

aufnimmt zum Preise von 6 Ngr. netto pro Zeile oder deren Raum.

Der *Daheim-Anzeiger* ist eins der weitverbreitetsten und wirksamsten Inseratenblätter Deutschlands.

Speciell für *literarische Anzeigen*, von *Novitäten*, *Pracht- und Geschenkwerken*, *Kunstsachen*, *Weihnachts-Literatur* etc. wird es kaum ein geeigneteres Publicationsmittel geben, als das *Daheim*, umso mehr als wir, soweit es möglich,

den *Buchhändler-Inseraten* beim Arrangement den Vorrang einräumen und sie an die Spitze des Blattes stellen.

Das *Daheim* hat für literarische Ankündigungen längst eine nicht zu unterschätzende Bedeutung gewonnen und Erfolge nach dieser Richtung hin erzielt, die ihm schon jetzt einen Kreis regelmässiger u. fleissiger Inserenten im Buchhandel zugeführt haben.

Aufträge sind zu richten an die **Daheim-Expedition** in Leipzig.

[41971.]

B. Neher's Fresken

im

Schiller- und Goethezimmer

des

Residenzschlosses zu Weimar.

Mit Text

von

Wilhelm Lübke.

20 Blatt Photographien mit ausführlichem Text cplt. in Prachtmappe 40 \mathcal{M} .

Die einlaufenden Bestellungen werden genau in der Reihenfolge des Einlaufes expedirt werden, worauf ich schon jetzt aufmerksam mache. Da die Zeit zur Herstellung weiterer photographischer Abzüge kurz bemessen ist, kann es leicht sein, daß das Werk vor Weihnachten fehlen wird.

33½ % baar u. 7/6.

Achtungsvoll

Stuttgart, den 1. November 1873.

W. Spemann.

„Hausfreund“ betreffend.

[41972.]

Nachdem der „Hausfreund“ laut unserem Circular vom 15. October mit allen Rechten und Borräthen in unseren Besitz übergegangen ist, bitten wir die geehrten Sortimentshandlungen wiederholt, Bestellungen und Reclamationen von jetzt ab

ausschließlich nur an unsere Firma richten zu wollen.

Leipzig, den 1. November 1873.

Thiele & Treese.

Weihnachts-Inserate

für

Ueber Land und Meer.

[41973.]

Diejenigen Handlungen, welche beabsichtigen, ihren Verlag noch vor Weihnachten in „Ueber Land und Meer“ anzuzeigen, erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, dass bei der grossen Auflage des Journals die Aufnahme von Annoncen frühestens erst in der 14 Tage nach deren Einlauf erscheinenden Nummer erfolgen kann, dass also nur diejenigen Aufträge noch rechtzeitig Erledigung finden können, welche mir

möglichst sofort

und

spätestens bis 30. November

zugehen.

Stuttgart.

Eduard Hallberger.

[41974.] Ich erlaube mir, Sie auf mein Auslieferungslager des

Cotta'schen Musik-Verlages

aufmerksam zu machen, da ich zu denselben Bedingungen wie die Verlagshandlung expedire. In Leipzig liefert Herr C. F. Leede für mich aus.

Die Bezugsbedingungen sind folgende:

Die Classiker: Haydn, Mozart, Beethoven, Weber, Schubert u. Clementi mit 33½ % in Rechnung, 50 % gegen baar. Lebert, Clavierschule u. d. A. mit 33½ % in Rechnung, 40 % gegen baar und auf 12×1 Freixemplar.

Hochachtungsvoll

M. Bahn's Verlag (früher T. Trautwein).
Berlin S.W., Lindenstrasse 79.

Zu Inseraten

[41975.] empfehle ich den Umschlag von:

Im neuen Reich.

Wochenschrift

für

das Leben des deutschen Volkes

in

Staat, Wissenschaft und Kunst.

Herausgegeben

von

Dr. A. Dove.

Ich berechne für die gespaltene Petitzeile 2½ Ngr.

Leipzig, November 1873.

S. Hirzel.

[41976.] Die Weitläufigkeiten, die sowohl uns wie unserm Commissionär durch das lange Lagern der Baarpakete in Leipzig erwachsen, veranlassen uns zu der Einrichtung, künftig solche Baarpakete, die trotz aufgeklebten Verlangzettels des Bestellers nicht eingelöst werden, sofort zurückziehen und wieder auspacken zu lassen. Es wird also kein Anfragezettel an die Besteller gehen und denselben überhaupt keinerlei Notiz darüber gegeben, dass ihr Auftrag unerledigt geblieben ist.

Bielefeld u. Leipzig, im November 1873.

Velhagen & Klasing.